



März 2017

Pressemitteilung

Eigenanteile für Menschen mit neurologischen Schädigungen in anerkannten Fachpflegeeinrichtungen der Phase F in Niedersachsen sinken deutlich

Nach intensiven Verhandlungen haben sich die Landesverbände der gesetzlichen Krankenkassen und die Landesarbeitsgemeinschaft der Phase F Niedersachsen (LAG Phase F Niedersachsen) auf eine Weiterentwicklung der finanziellen Beteiligung der Krankenkassen an den Versorgungskosten für Menschen mit neurologischen Schädigungen in anerkannten Fachpflegeeinrichtungen der Phase F ab dem 1. Januar 2017 geeinigt.

Die bis im Jahr 2016 von den Krankenkassen übernommen Anteile an den pflegerischen Versorgungsaufwendungen lagen - unter Voraussetzung der Genehmigung des Antrags auf häusliche Krankenpflege durch die jeweils zuständige Krankenkasse - je nach Pflegestufe zwischen 10 - 25 Prozent des jeweiligen Pflegeentgelts der Einrichtung.

Unter Beibehaltung dieses bundesweit einzigartigen pauschalen Entlastungssystems in der stationären Phase F in Niedersachsen konnten jetzt nach mehrmonatigen Verhandlungen der LAG Phase F mit Vertretern der gesetzlichen Krankenversicherung in Niedersachsen erreicht werden, dass die von der Krankenversicherung zu tragenden Versorgungsaufwendungen für ihre betroffenen Versicherten erheblich angehoben werden.



So ist es erfreulicherweise gelungen, die neuen von den Krankenkassen zu finanzierenden Anteile an den Pflegetgelten, je nach Pflegegrad, im Vergleich zu den bisherigen Kostenbeteiligungen um mehr als 100 Prozent anzuheben.

Die höheren Finanzierungsanteile der Krankenkassen kommen dabei ausschließlich den Bewohnern bzw. Versicherten in Fachpflegeeinrichtungen zugute, deren Eigenanteile dadurch deutlich sinken.

Im Ergebnis sind damit für neurologisch betroffene Menschen, die in einer anerkannten Fachpflegeeinrichtung versorgt werden, Eigenanteile zu leisten, die in ihrer Höhe mit denen einer "normalen" Pflegeeinrichtung ohne fachlichen Schwerpunkt vergleichbar sind. Je nach Region und Einrichtung liegen die Eigenanteile in Fachpflegeeinrichtungen der Phase F unter Umständen auch unter diesen Vergleichswerten.

Die jeweiligen Fachpflegeeinrichtungen erhalten auch nach dieser neuen Vereinbarung ein in der Höhe unverändertes Gesamtentgelt für die Versorgung, d.h. Mehreinnahmen sind mit dieser neuen Vertragsgrundlage für die beteiligten Versorgungseinrichtungen (Fachpflegeeinrichtungen) nicht verbunden.

Gleichwohl ist sichergestellt, dass die bisherigen vergleichsweise deutlich höheren Qualitätsanforderungen der Fachpflegeeinrichtungen (wie insbesondere eine um ca. 70 Prozent stärkere Personalausstattung (höhere Personalschlüssel), die um 40 Prozent höhere Fachkraftquote, die umfassende inkludierte therapeutische Versorgung mit Heilmitteln (Physiotherapie Ergotherapie, Logopädie) und ein interdisziplinärer Versorgungsansatz von fachlich geschultem Personal) unverändert Bestand haben.



Die Landesarbeitsgemeinschaft Phase F Niedersachsen (LAG Phase F)

Die Landesarbeitsgemeinschaft Phase F Niedersachsen ist die Arbeitsgemeinschaft der stationären Fachpflegeeinrichtungen für Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Schädigungen im Land Niedersachsen.

Die LAG Phase F Niedersachsen ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Phase F e. V. Sie besteht seit 1. März 1998.

Das im Jahre 2000 vom Landespflegeausschuss (NI) empfohlene Rahmenkonzept "Zur vollstationären Pflege von Schädel-Hirngeschädigten in Pflegeeinrichtungen der Phase F in Niedersachsen" wurde maßgeblich von der LAG Phase F Niedersachsen erarbeitet. Ziel der LAG Phase F ist, sich für die Interessen von Menschen in der Phase F einzusetzen, damit Pflege, Betreuung und therapeutische Versorgung auch weiterhin sichergestellt bleiben. In regelmäßigen Mitgliedertreffen finden Erfahrungs- und Informationsaustausch auf fachlicher und politischer Ebene statt. In diesen Treffen werden unter anderem gemeinsame Grundsätze zur Versorgung von Menschen in der Phase F entworfen. Für weitere Auskünfte steht die LAG Phase F Niedersachsen unter der Rufnummer **(0 59 43) 91 02 01** gerne zur Verfügung.